

Top 9. Drucks.-Nr. 23/053:

Verzicht auf weitere Gewerbeansiedlungen im sog. „Verkehrsbezirk 24“ und Vorläufige Aussetzung des Verkehrskonzeptes, hier: Beschluss über die Bürgereingaben gem. § 24 GO NRW

Protokollerklärung

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird dem Beschlusssentwurf der Verwaltung zustimmen.

Ein Verzicht auf weitere Gewerbeansiedlung, wie dies beantragt wurde, soll nicht erfolgen. Wir halten das Bahnhofsquartier für den richtigen Standort, um eine städtebauliche Weiterentwicklung anzustreben. An dieser Stelle besteht eine ideale Anbindung an das Fuß- und Radverkehrsnetz sowie an das Angebot des Bus- und Bahnverkehrs. Auf der „grünen Wiese“ am Stadtrand würden zwei wichtige Ziele hingegen nicht verfolgt werden können: Einerseits würden die Bemühungen zur Reduzierung des Flächenverbrauchs konterkariert und andererseits gibt es hier keine bzw. eine weniger gute infrastrukturelle Anbindung an den ÖPNV.

Wir werden auch dem Verwaltungsvorschlag zustimmen, das städtebauliche Verkehrskonzept nicht auszusetzen. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzt sich für eine Realisierung der Mobilitätswende und für eine rasche Umsetzung des Verkehrskonzepts für die Stadt Haltern am See ein und kann deshalb dem Ansinnen einer Aussetzung nicht folgen. Wir sehen sogar über das Verkehrskonzept hinausgehenden Handlungsbedarf. Es muss also nicht nur das Konzept umgesetzt werden. Vielmehr müsste es darüber hinaus in seinem räumlichen Betrachtungsbereich sogar noch erweitert werden. Dadurch würden die Sorgen und Anliegen der Antragsteller:innen, die wir sehr gut nachvollziehen können, erst ausreichend berücksichtigt.

Bevor Fakten geschaffen werden, müssen die Ergebnisse einer vollständigen verkehrstechnischen Untersuchung im Zusammenhang mit den geplanten städtebaulichen Entwicklungen ausgewertet werden. Nur so kann ein Gesamtbild entstehen, können Entwicklungen plausibel abgeschätzt und Maßnahmen zum sorgsamem Umgang mit den Belangen der Anlieger:innen geplant und umgesetzt werden.

In dem Antrag zur Gewerbeansiedlung bitten die Verfasser:innen um die Möglichkeit der Erörterung und um Gespräche. Über die Fraktionsgrenzen hinweg waren sich in der Sitzung des Rates der Stadt Haltern am See am 23.03.2023 alle einig: Die Ergebnisse der Verkehrs- und Stadtplanung sowie der erfolgten Untersuchungen müssen mit den Anwohner:innen und der Politik erörtert und besprochen werden, um gemeinsam Lösungen zu finden.

Deshalb begrüßen wir, dass eine entsprechende Notiz in das Protokoll der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 16.03.2023 aufgenommen wurde.